

meridol med CHX 0,2 %

Lösung zur Anwendung in der Mundhöhle

Zur Anwendung bei Kindern ab 6 Jahren und bei Erwachsenen

Zusammensetzung

Wirkstoff: Chlorhexidindigluconat-Lösung (Ph.Eur.)

100 ml Lösung enthalten 1,0617 g Chlorhexidindigluconat-Lösung (Ph. Eur.), entsprechend 200 mg Chlorhexidinbis(D-gluconat). Eine Dosis von 10 ml enthält 0,10617 g Chlorhexidindigluconat-Lösung (Ph.Eur.), entsprechend 20 mg Chlorhexidinbis(D-gluconat).

Sonstige Bestandteile

Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph.Eur.)

Glycerol

Macrogolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.)

Citronensäure-Monohydrat

Pfefferminzöl

Patentblau V

gereinigtes Wasser

meridol med CHX 0,2 %

meridol CHX 0,2 %

ohne Alkohol bei äquivalenter Wirkung

meridol CHX 0,2 % ist ein Antiseptikum zur kurzzeitigen Keimzahlreduktion in der Mundhöhle.

- zur zeitweiligen Keimzahlreduktion in der Mundhöhle,
- als zeitweilige und unterstützende Therapie zur mechanischen Reinigung bei bakteriell bedingten Entzündungen des Zahnfleisches (Gingiva) und der Mundschleimhaut sowie nach parodontalchirurgischen Eingriffen,
- bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit,
- ohne Alkohol.



Bei der Entwicklung von meridol med CHX 0,2 % ist es gelungen, auf Alkohol als Inhaltsstoff zu verzichten, bei äquivalenter Wirkung zu alkoholhaltigen CHX-Präparaten (Studie Hoffmann et al. (2005)).

meridol med CHX 0,2 % kann problemlos bei Alkohol-Risikogruppen (Kinder und Jugendliche, Schwangere, „trockene“ Alkoholiker) angewendet werden.

Dosierung

Falls vom Arzt oder Zahnarzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene:

- 2x täglich mit 10 ml meridol med CHX 0,2 % spülen.
- Der Schraubverschluss enthält einen Dosierbecher, mit dem 10 ml abgemessen werden können.

Art der Anwendung

Die Mundhöhle wird mit meridol med CHX 0,2 % gründlich für 1 Minute gespült und die Lösung anschließend ausgespuckt. Nicht schlucken oder nachspülen. Die Anwendung sollte nach dem Zähneputzen (und anschließendem sorgfältigen Ausspülen mit Wasser) erfolgen. Die Lösung ist gebrauchsfertig und daher unverdünnt anzuwenden.

Dauer der Anwendung

Eine längere Anwendung von meridol med CHX 0,2 % sollte nur nach Rücksprache mit dem Arzt oder Zahnarzt erfolgen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Für die Anwendung in der Zahnheilkunde bestehen keine Einschränkungen.

Hinweis

Die Wirkung von Chlorhexidin wird durch Zahnpasten mit anionischen Tensiden, wie zum Beispiel Natriumdodecylsulfat (sodium lauryl sulfate), beeinträchtigt.

Bei Zahnpasten ohne anionische Tenside, wie meridol Zahnpasta, tritt

diese Beeinträchtigung nicht auf.

Speziell für die Anforderungen der parodontalen Symptomatik wird empfohlen, die meridol Spezial-Zahnbürste mit sehr sanften, mikrofeinen Borstenenden zu verwenden.

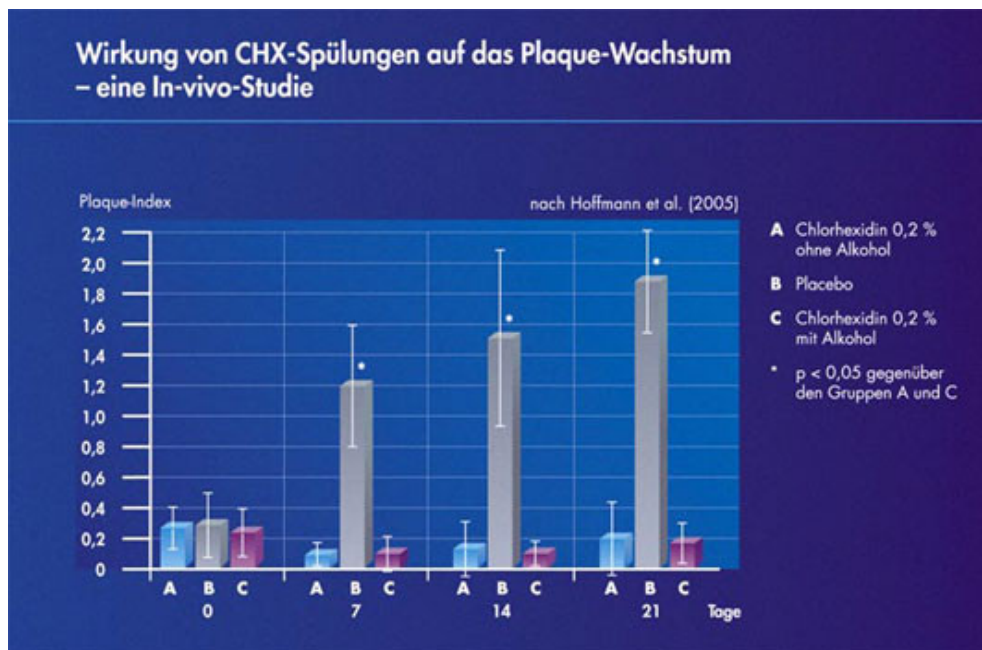
Aufbewahrung und Haltbarkeit

- Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und der Packung „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.
- Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.
- meridol med CHX 0,2 % ist nach Anbruch 4 Wochen haltbar.

Der klinische Leistungsnachweis

meridol med CHX 0,2 % – ohne Alkohol

Hemmung des Plaque-Wachstums – eine In-vivo-Studie*



*Literatur:

Hoffmann T, Bruhn G, Lorenz K, Netuschil L, Brex M, Toutenburg H, Heumann C.

J Dent Res 84 (2005) (Abstract 3198)

Hoffmann et al. (2005) untersuchten in dieser doppelblinden randomisierten klinischen Studie den Einfluss von CHX-Spülungen auf das Plaque-Wachstum. Alleinige Mundhygienemaßnahme während der 21-tägigen Untersuchung war die Anwendung einer der Spülungen (CHX 0,2 % ohne Alkohol, Placebo, CHX 0,2 % mit Alkohol). Beide CHX-Spülungen erzielten eine statistisch signifikante Hemmung des Plaque-Wachstums im Vergleich zum Placebo. Zwischen den beiden CHX-Spülungen gab es keinen statistisch signifikanten Unterschied. Die plaquehemmende Wirkung von CHX 0,2 % ohne Alkohol wird eindeutig belegt.

Fazit

meridol med CHX 0,2 % ohne Alkohol hemmt die Plaque-Neubildung genauso effektiv wie die Positivkontrolle mit Alkohol. Die klinische Wirkung des alkoholfreien Präparates ist äquivalent zur Wirkung des alkoholhaltigen Produktes.

Die empfohlene kurzzeitige Anwendung von meridol med CHX 0,2 % ohne Alkohol erzielt eine plaquehemmende und antibakterielle Wirkung, die sich als effizient, sicher und äquivalent zur Wirkung von CHX 0,2 % mit Alkohol erwiesen hat.

Langfristig ist die kombinierte Anwendung von meridol Mundspül-Lösung mit Aminfluorid/Zinnfluorid zur Wiederherstellung und Förderung einer gesunden Mundflora und Pflege des Zahnfleisches mit meridol Zahnpasta und meridol Zahnbürste besonders wirksam.

meridol med CHX 0,2 %

Wirkstoff: Chlorhexidindigluconat-Lösung (Ph.Eur.)

Zusammensetzung: 100 ml Lösung enthalten 1,0617 g Chlorhexidindigluconat-Lösung (Ph. Eur.), entsprechend 200 mg Chlorhexidinbis(D-gluconat), Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend) (Ph.Eur.), Glycerol, Macrogolglycerolhydroxystearat (Ph.Eur.), Citronensäure-Monohydrat, Pfefferminzöl, Patentblau V, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Zur zeitweiligen Keimzahlreduktion in der Mundhöhle, als temporäre adjuvante Therapie zur mechanischen Reinigung bei bakteriell bedingten Entzündungen der Gingiva und Mundschleimhaut sowie nach parodontalchirurgischen Eingriffen, bei eingeschränkter Mundhygienefähigkeit.

Gegenanzeigen: Bei Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels, bei schlecht durchblutetem Gewebe, am Trommelfell, am Auge und in der Augenumgebung.

Nebenwirkungen: Reversible Beeinträchtigungen des Geschmacksempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge, reversible Verfärbungen von Zahnhartgeweben, Restaurationen

(Zahnfüllungen) und Zungenpapillen (Haarzunge). Selten treten Überempfindlichkeitsreaktionen auf. In Einzelfällen wurden auch schwerwiegende allergische Reaktionen bis hin zum anaphylaktischen Schock nach lokaler Anwendung von Chlorhexidin beschrieben. In Einzelfällen traten reversible desquamative Veränderungen der Mukosa und eine reversible Parotisschwellung auf.

GABA GmbH, 79515 Lörrach. Stand 08/2008